

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des 100jährigen Bestehens des Bürger- und Verschönerungsvereines Windeck-Dattenfeld am Sonntag, dem 13. August 2000 um 11.00 Uhr im Festzelt auf dem Übersetzer Greent

*Es gilt das gesprochene Wort !*

Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut, heute am Festakt 100 Jahre Bürger- und Verschönerungsverein Dattenfeld teilzunehmen. Dem Verein spreche ich meine herzlichsten Glückwünsche aus, verbunden mit meinem Dank für Ihren stetigen Einsatz. Dieser Einsatz bereichert das gemeinschaftliche Zusammenleben, er pflegt Tradition und Brauchtum, und er ist nicht zuletzt mitverantwortlich für eine blühende und lebendige Heimat.

Im § 1 der Satzung hieß es anlässlich der Vereinsgründung damals sinngemäß: „Der Verein bezweckt durch Anregung, Förderung und Durchführung geeigneter Verschönerungen, Einrichtungen und Unternehmungen, die landschaftlichen Schönheiten von Dattenfeld und Umgebung öffentlich zur Geltung zu bringen.“

An dieser Grundidee haben engagierte Frauen und Männer nunmehr 100 Jahre festgehalten, und da spielt es kaum eine Rolle, dass sich der Name des Vereines im Laufe der Zeit öfter einmal geändert hat. Denn egal, ob Verschönerungsverein, Verkehrsverein oder Bürgerverein: Es zählen die Menschen, die als Mitglieder den Verein erhalten und die gesetzten Ziele verfolgen, und es zählt die Liebe zur Heimat und die Tradition, die immer wieder neue Impulse für engagiertes Handeln gibt.

Das Vereinswesen ist der Motor für das Leben in der Gemeinde. Unser Kreis erfährt durch die Arbeit vieler Vereine immer wieder neue kulturelle Bereicherung. Die heutige Feier ist auch ein Dank an das Durchhaltevermögen der Vereinsmitglieder, die jeglichen Widrigkeiten trotzten, die sich Problemen und Schwierigkeiten stellten. Es gibt kaum einen Verein, der bei seinem Jubiläum nur auf gute Zeiten zurückblicken kann. Gerade die Vereine, die dieser Tage ihr 100jähriges Bestehen feiern, mussten zwei Weltkriege überstehen; der Verlust von Mitgliedern und fehlende finanzielle Möglichkeiten schienen das Fortbestehen häufig in Frage zu stellen.

Doch der Bürger- und Verschönerungsverein Dattenfeld hat alle schwierigen Zeiten überstanden und seinen selbstgewählten Auftrag weiterverfolgt.

An einem Tag wie heute wollen wir deshalb nicht nur zurückblicken. Der Bürger- und Verschönerungsverein hat dazu beigetragen, dass Erhaltenswertes erhalten wurde; er muss heute die Weichen für Zukunft stellen ! Und dies kann nur bedeuten, mit Kreativität und Einsatzfreude Dattenfeld als lebendige Heimatgemeinde mit aktiver wirtschaftlicher Tätigkeit und aufgeschlossenem Vereinsleben zu gestalten und die Liebe zur Heimat auch den Kindern weiterzugeben.

In diesem Sinne möchte ich für die heutige Feier ein gutes Gelingen wünschen und mich den Worten des leider unbekanntes Kölners anlässlich der Vereinsgründung anschließen - sie haben damals wie heute große Bedeutung: „Vivat, floreat, crescat Dattenfeld - Dattenfeld lebe, blühe, gedeihe.“